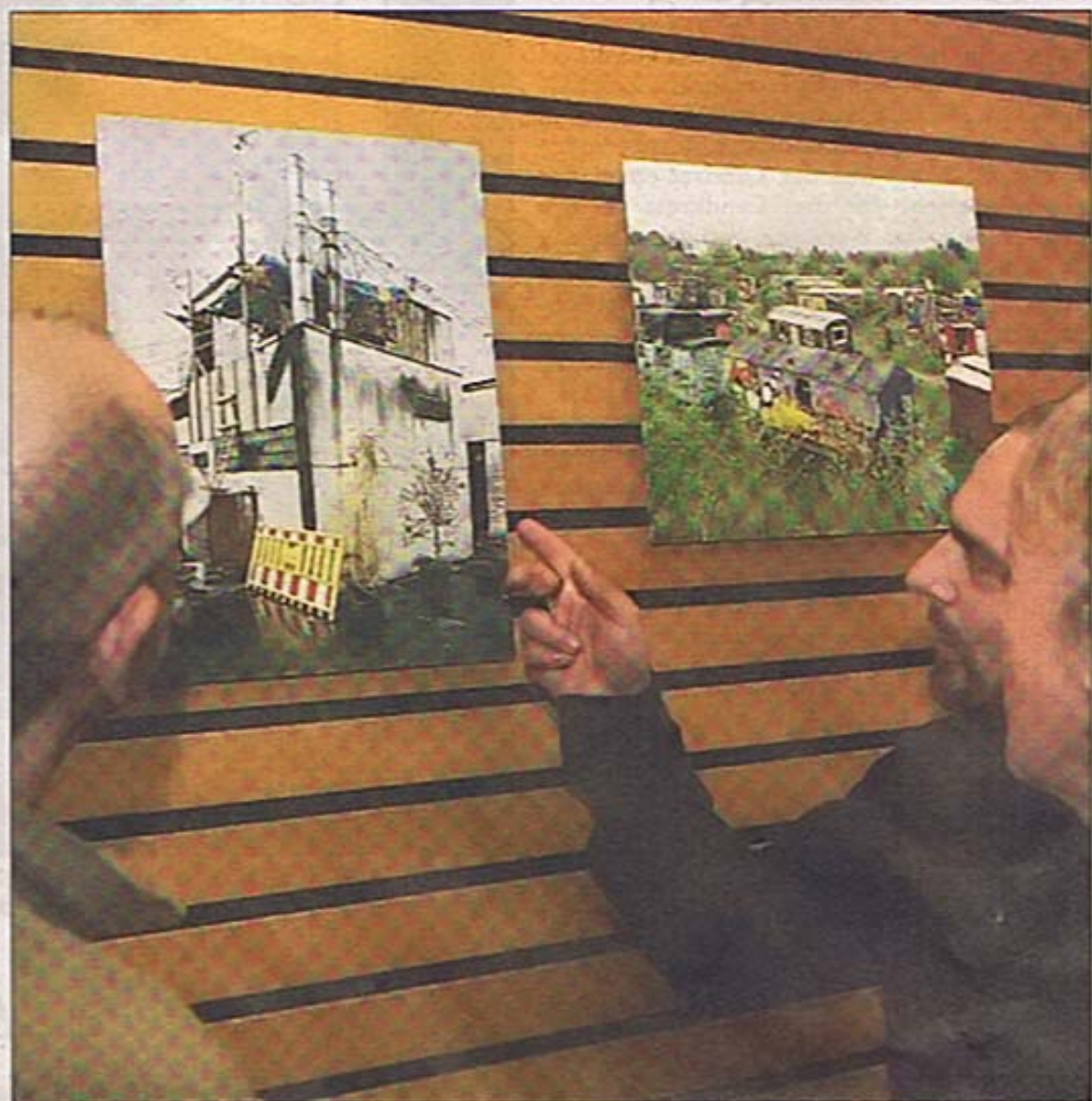


BNV



DEN ERSTEN PREIS beim Fotowettbewerb der Hoepfner-Stiftung erhielt die Arbeit „Convoi-Handlungsräume und Arten dazwischen“, mit weiteren Einsendungen zu sehen in der IHK. Foto: jodo

## IHK zeigt Fotos aus Wettbewerb

kro. „Etwas bewegen“ – wie vielfältig interpretierbar dieser Titel ist, zeigt die gestern unter diesem Namen eröffnete Ausstellung in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Karlsruhe am Friedrichsplatz. Dort werden über 50 Arbeiten gezeigt, die anlässlich des von der Hoepfner-Stiftung ausgeschriebenen Fotowettbewerbs ausgewählt und teils mit einem Preis bedacht wurden.

Aus 274 Einsendungen und etwa 1 900 Fotos von Hobby- und Berufsfotografen, Fotokünstlern und Design-Studenten suchte eine hochkarätig besetzte Jury die zehn besten Arbeiten „nach strikten Kriterien“ aus, so Jury-Mitglied Cordula Hoepfner. Den

ersten, mit 3 000 Euro dotierten Preis erhielt Johanna Ahlert für „Convoi-Handlungsräume und Arten dazwischen“. Auf den drei Fotos sind Wagenburgen beziehungsweise ein besetztes Haus zu sehen. „Menschen, die ihren Lebensraum selbst gestalten, für kurze Zeit zusammenkommen und weiterziehen“, erklärte die Preisträgerin. Sie wolle den Blick für vielleicht weniger Bekanntes öffnen. Den zweiten Platz (2 000 Euro) belegte Arne Mayntz mit „getting there“, einer Serie von Fotos, die behinderte Menschen beim Training für die Paralympics zeigen. Andreas Körner bekam für seine Darstellung von Geschwindigkeit unter dem Titel „Gefahrgut 1-3“ den dritten Preis (1 000 Euro).

Die Ausstellung der Stiftung, die so „selbst etwas bewegt“, wie Bürgermeister Wolfram Jäger betonte, ist bis 5. März zugänglich.